

Straßenbahnen stehen im Stau

Strom abgeschaltet: Linien 3 und 4 fielen aus

(jöh/bo). Chaos im Straßenbahn-Verkehr: Rund eine Dreiviertelstunde lang waren gestern Mittag die Linien 3 und 4 lahm gelegt. Hunderte mussten deshalb auf andere Verkehrsmittel ausweichen oder warten. Der Auslöser: Die Äste eines Baumes hingen auf der Wendeschleife der Tram am Theodor-Heuss-Platz in die Oberleitung. Damit die Feuerwehr den Baum fällen konnte, wurde der Strom abgeschaltet.

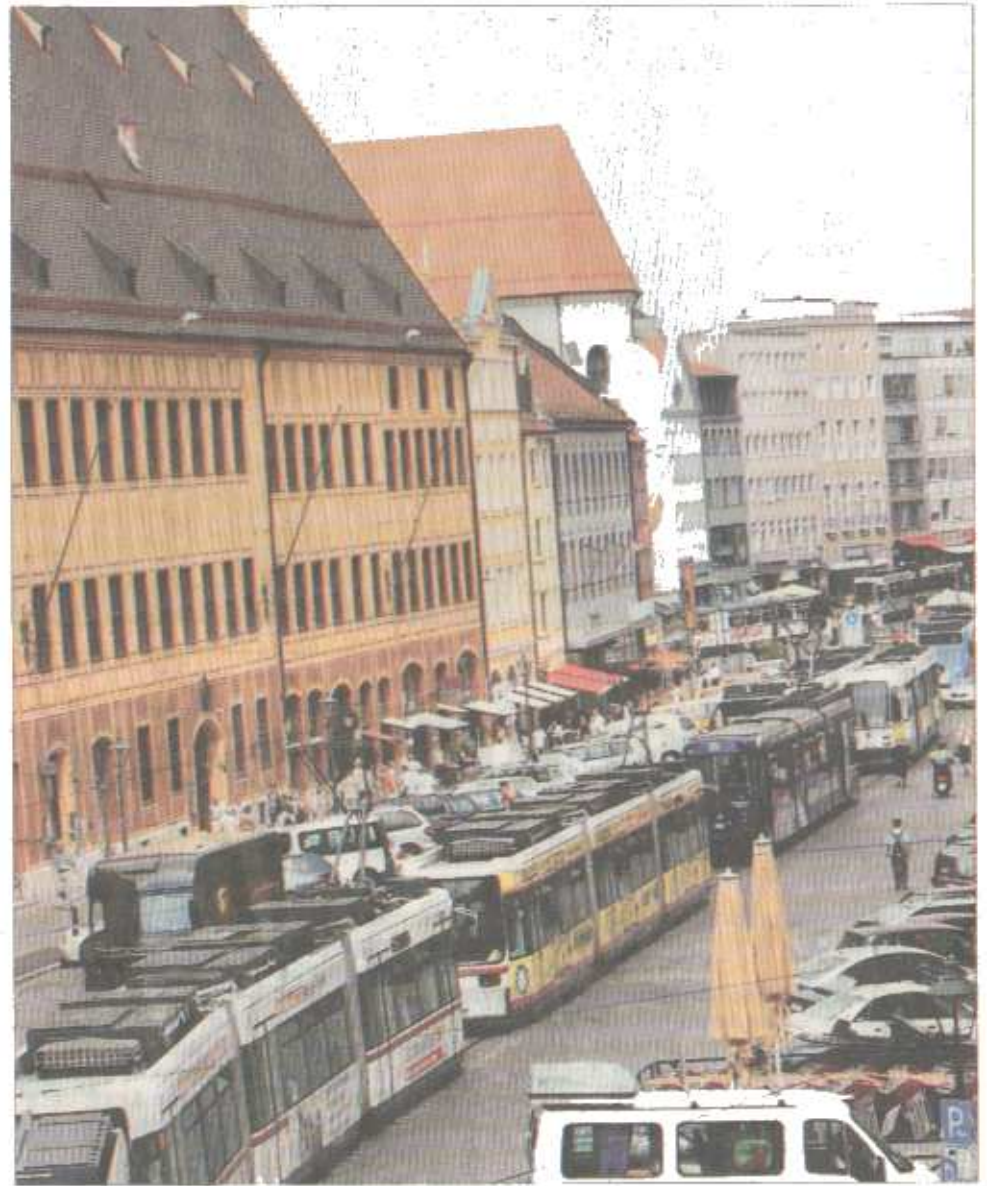


Gefahr beseitigt: Äste dieses Baumes hingen auf die Oberleitung am Theodor-Heuss-Platz – deshalb wurde er gefällt. Bild: Wyszengrad

Der Zwischenfall hatte große Auswirkungen: Weil der Strom auf den Oberleitungen rund um die Schadensstelle weg war, kam es zu Verspätungen von bis zu 30 Minuten auf allen vier Tramlinien im Stadtgebiet. Mit Lautsprecher-Durchsagen und über die Anzeigentafeln wurden die Menschen an den Haltestellen informiert. Die Linien 3 und 4 wurden über die Maximilianstraße umgeleitet. Im Bereich der Maxstraße, der Bürgermeister-Fischer-Straße und des Königsplatzes kam es zu einem regelrechten Straßenbahn-Stau. Bis zu zehn Trams standen hintereinander auf den Gleisen. Wer dem Straßenbahn-Chaos entgehen wollte, der musste zu Fuß weiter gehen.

Entdeckt wurde der Schaden gegen 11 Uhr von Mitarbeitern der Stadtwerke bei einer Routinekontrolle. Rund eine Stunde lang waren 22 Feuerwehrmänner und einige Stadtwerke-Arbeiter damit beschäftigt, den Baum zu fällen und die Oberleitung von den Ästen zu befreien. Der Stamm wurde mit einem Kran gesichert und dann mit Hilfe von Motorsägen zerteilt. Um 12 Uhr war der Baum beseitigt, aber erst gegen 14 Uhr hatte sich der Straßenbahn-Verkehr wieder normalisiert.

Dauerhafte Behinderungen gibt es seit diesem Montag auf der Tramlinie 1 und auf einigen Buslinien (35, 38, 41) in Richtung Göggingen. Die Stadtwerke erneuern in der Gögginger Straße die Gleise und bauen Haltestellen behindertengerecht aus. Deshalb fährt die Linie 1 derzeit nur bis zum Königsplatz. Dort müssen die Fahrgäste auf Busse umsteigen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte September.



Seltener Anblick: In der Maxstraße, wo sonst nie Straßenbahnen fahren, standen gestern Mittag bis zu zehn Wagen in der Schlange – die Folge einer Störung im Tramverkehr. Bild: Kaya